

**Antimafia und Migration im Zentrum des Mittelmeeres:
Bildungsreise nach Palermo**

Termin: 18.05. – 26.05.

Ansprechpartner vor Ort: Addiopizzo Travel <https://www.addiopizzotravel.it/?sort=0>

Beschreibung:

Von „Heissen Nächten“ in Palermo ist nicht die Rede bei unserer Bildungsreise. Wir gehen über die Stereotype hinaus und schauen, wie diese Stadt tatsächlich tickt: was können wir aus der lokalen Antimafia Bewegung lernen? Welche Praxisbeispiele können uns inspirieren in Punkto Migration und Integration?

Wir reden mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, sowie Entscheidungsträger*innen über die Rolle von Palermo als Ankerpunkt sowohl der europäischen und italienischen Flüchtlingspolitik als auch der Bekämpfung der Mafia.

Eine gemeinsame Bildungsreise der Petra-Kelly-Stiftung Bayern und der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg.

Unterkunft: Splendid Hotel La Torre, Via Piano di Gallo 11, Palermo <https://latorrehotel.it/en>

Programmablauf:

- **Samstag, 18.5. : eigenständige Anreise**
- **Sonntag, 19.5.: Palermo welcome Tour – Gespräch mit Leoluca Orlando**

Am Vormittag besichtigen wir das historische Zentrum von Palermo: In den engen Gassen und auf den luftigen Plätzen finden sich Brunnen, Kirchen und historische Paläste, aber auch die bunten Marktstände und Werkstätten, in denen die handwerklichen und gastronomischen Traditionen bis heute lebendig sind.

Vom arabisch-normannischen bis zum barocken Stil ist das Erbe der Stadt ein gutes Beispiel für die Völker, die sich im Laufe der Geschichte hier niedergelassen haben.

Das Mittagessen ist nicht inbegriffen.

Am Nachmittag treffen den ehemaligen Bürgermeister von Palermo, Leoluca Orlando. Er gilt als Gründer des sogenannten "Frühlings von Palermo", die er in seiner ersten Amtszeit in den 1980er und 1990er Jahren angestoßen hat. Damit hat er eine „Kultur der Legalität“ in Palermo gefördert. In seinen letzten beiden Amtsperioden von 2012 bis 2022 hat sich sein Stadtrat vor allem mit der Sanierung des historischen Zentrums und der Aufnahme von Migrant*innen befasst.

Rückkehr zur Unterkunft, Abendessen nicht inbegriffen.

- **Montag, 20.5.: Die Stadt kämpft um die Legalität. Palermo no mafia tour**

Spaziergang durch das historische Zentrum von Palermo zur Entdeckung der symbolischen Orte der zivilen Antimafia und der Rebellion gegen Erpressungsgeld. Jede Station bietet die Gelegenheit, über das Phänomen Mafia und die zivile Mobilisierung gegen die Macht der Mafia nachzudenken. Vom Teatro Massimo, dem symbolischen Ort der Wiedergeburt Palermos nach einer langen Zeit der Dunkelheit und des Leids, geht es zur Piazza Beati Paoli, wo die legendäre (und unbegründete) Verbindung zwischen der Sekte aus Natolis Roman und der Cosa Nostra erzählt wird.

Wir erreichen die Piazza della Memoria mit dem Denkmal für die von der Mafia ermordeten Richter und gehen weiter zur Kathedrale, wo wir uns mit den Beziehungen zwischen der Mafia und der katholischen Kirche und dem Einsatz von Märtyrern wie Don Pino Puglisi gegen die Mafia beschäftigen. Der Rundgang endet auf dem Rathausplatz, der viele Jahre lang ein Symbol für die Verbindung zwischen Mafia und Politik war, aber auch die Zeit des Palermo-Frühlings erlebte.

Das Mittagessen ist nicht inbegriffen.

Am Nachmittag Treffen am Sitz des Addiopizzo-Vereins, in einem von der Mafia beschlagnahmten Gebäude, mit einigen Geschäftsleuten, die ihre Erpresser angezeigt haben, darunter ein Vertreter der bengalischen Gemeinschaft, die ihre Erpresser im Stadtviertel Ballarò angezeigt haben.

Rückkehr zur Unterkunft, freies Abendessen nicht inbegriffen.

- **Dienstag, 21.5.: Gespräche: Journalismus und Rolle der Jugend**

Der Vormittag steht zur freien Verfügung, um sich am Strand von Mondello oder in den Cafés entlang der Strandpromenade zu entspannen oder die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen.

Das Mittagessen ist nicht inbegriffen.

Am Nachmittag treffen wir uns im Garten des Bistro Al Fresco in der Casa San Francesco, einem ehemaligen Kloster aus dem 17. Jahrhundert, mit der Journalistin [Helen Hecker](#) (angefragt) zu einem Gespräch über Mafia und Migration. Aperitif und Abendessen (inbegriffen), organisiert von der Kooperative [Cotti in fragranza](#), deren soziales Projekt in der Jugendstrafanstalt darauf abzielt, jugendlichen Strafgefangenen eine Ausbildung zu ermöglichen und Jugendlichen, die aus dem Gefängnis entlassen werden und sich eine zweite Chance geben wollen, eine berufliche Eingliederung zu ermöglichen.

Rückkehr zur Unterkunft und Übernachtung.

- **Mittwoch, 22.5.: Corleone und Weinverkostung bei „Cento Passi“**

Am Morgen erkunden wir das Hinterland und besuchen Corleone, eine in den Felsen eingebettete Stadt, die Corleone, eine Stadt im Felsen, eingebettet in die Landschaft, so weit das Auge reicht, mit einer atemberaubenden Kulisse.

In den Gassen der Stadt begegnet man der Fröhlichkeit der Bewohner und dem Engagement derer, die für die Veränderung einer Gemeinschaft kämpfen, die die Welt retten will, einer Gemeinschaft, die sich von den Stereotypen des Kinos und der Literatur befreien will. Die Namen Riina und Provenzano haben immer noch Gewicht, ebenso wie die von Fantasiefiguren wie "Don Corleone" aus dem Film "Der Pate" von Francis Ford Coppola, aber die Einwohner von Corleone

haben sich immer gegen die Gewalt der Mafia aufgelehnt. Die Geschichte der Stadt ist eng mit der Geschichte der Bauernbewegung und dem Kampf gegen die Mafia zwischen dem Ende des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verbunden.

Das Mittagessen ist nicht inbegriffen.

Am Nachmittag fahren wir nach San Cipirello, um die [Cantina Centopassi](#) zu besichtigen. Die Genossenschaft Libera Terra bewirtschaftet dort, von der Mafia beschlagnahmtes Land. Vor Ort gibt es eine Verkostung von Weinen aus den Weinbergen des Alto Belice Corleonese (inbegriffen).

Rückfahrt nach Mondello zur Unterkunft, freies Abendessen (nicht inbegriffen).

- **Donnerstag, 23.5.: Migration und Antimafia. Palermo porto aperto – Moltivolti – Gespräch mit Mediterranea Saving Human**

Am Vormittag entdecken wir die multiethnische Stadt von gestern und heute: Palermo bedeutet "ganzer Hafen", und schon der Name der Stadt verrät, dass sie zur Aufnahme und Integration berufen ist. Auch heute noch ist das bunte Viertel Albergheria, in dem der tägliche Markt Ballarò stattfindet, von einer multiethnischen Gesellschaft bewohnt, die die Atmosphäre einer Vergangenheit atmet, in der die Gesellschaft im Mittelalter ein wahrer Schmelztiegel war. In diesem Teil der Stadt konzentrieren sich zahlreiche Mobilisierungserfahrungen von unten nach oben, die die Vielfalt als Wert fördern. Auch Addiopizzo spielt eine Rolle auf diesem Weg, indem es bengalische Händler dabei unterstützt, ihre Erpresser anzuzeigen und Strategien der sozialen Eingliederung im Kampf gegen die Mafia zu entwickeln.

Wir beenden unseren Spaziergang mit einem Mittagessen (inbegriffen) im [Moltivolti](#), dessen sizilianisch-ethnische Gastronomie das Ergebnis eines Sozialprojekts ist, das Migrant*innen in der Nachbarschaft anbietet. (Das Moltivolti ist zudem Partner eines ähnlichen Projekts in München: dem Bellevue di Monaco).

Anschließend treffen wir einen Vertreter von [Mediterranea Saving Humans](#), einem Zusammenschluss von Vereinen und Bürgern, die die Dringlichkeit konkreter Maßnahmen gegen die Politik der geschlossenen Häfen erkannt haben, um das Sterben im Mittelmeer einzudämmen.

Rückfahrt zur Unterkunft, freies Abendessen (nicht inbegriffen).

- **Freitag, 24.5.: freier Tag: Segesta und Mondello**

Der Vormittag ist der Besichtigung des archäologischen Gebiets von Segesta gewidmet, wo sich die Überreste der antiken griechischen Stadt in der sanften Hügellandschaft abheben.

Das Mittagessen ist nicht inbegriffen.

Rückkehr nach Palermo zur Unterkunft, freier Nachmittag in Mondello zur Entspannung am Strand.

Freies Abendessen (nicht inbegriffen).

- **Samstag, 25.5.: Gespräche mit unterschiedlichen Organisationen (CISS)**

Am Vormittag Treffen mit einem Vertreter der [CISS](#) (Internationale Süd-Süd Zusammenarbeit) in der Casa della Cooperazione, einem von der Mafia beschlagnahmten Gebäude, um über Entwicklung und Gemeinschaft zu sprechen.

Das Mittagessen ist nicht inbegriffen.

Am Nachmittag Treffen wir eine*n Vertreter*in einer anderen Vereinigung in Palermo (wird noch festgelegt).

Abschließendes Abschiedsessen (inbegriffen), Rückkehr zur Unterkunft.

- **Sonntag, 26.5.: Eigenständige Abreise**

Dies ist ein vorläufiges Programm. Änderungen sind vorbehalten. Stand: September 2023

Wichtige Informationen:

Reiseleitung:

NN, Addiopizzo

Carmen Romano, Bildungsreferentin der Petra-Kelly-Stiftung und aktives Mitglied von mafianeidanke e.V.

NN, Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg

Teilnahmegebühren*:

- Solidarpreis: 1250,- Euro
- Regulärer Preis: 1100,- Euro
- Ermäßigter Preis (nach eigener Einschätzung): 850,- Euro
- Studierendenpreis: 500,- Euro (begrenzt: nur für 3 Personen, die unsere Arbeit vor Ort unterstützen möchten. Dabei werden Berichte geschrieben und Social Media Arbeit gemacht)
- EZ-Zuschlag 320,- Euro

***Die Teilnahmegebühr beinhaltet:**

- 8 Übernachtungen im Doppel-/Zweibettzimmer (Einzelzimmer mit Zuschlag) mit italienischem Frühstück;
- 2 vollständige Mahlzeiten;
- 1 Aperitif;
- 1 Weinprobe;
- Besichtigungen in Palermo und Segesta durch einen Reiseleiter;
- Begleitung durch eine Begleitperson während der gesamten Dauer der Reise (außer am An- und Abreisetag);
- geführte Stadtrundgänge: Corleone sorprendente, Palermo no mafia und Palermo porto aperto;
- Eintrittskarten für das Laboratorio della Legalità in Corleone;
- Transport in Sizilien mit einem GT-Bus mit Fahrer, außer am An- und Abreisetag;
- Treibstoff und Parkgebühren für das benutzte Verkehrsmittel;
- Kost und Logis des Fahrers;
- Solidaritätsbeitrag an alle beteiligten Verbände;
- Solidaritätsbeitrag an den Addiopizzo-Ausschuss;
- Übersetzung ins Deutsche der Gespräche auf Italienisch durch die Petra-Kelly-Stiftung.

***Die Teilnahmegebühr beinhaltet NICHT:**

- An- und Abreise nach Palermo;
- Transport zum/vom Flughafen Palermo;
- Kurtaxe (2 Euro pro Person und Nacht);
- nicht angegebene Mahlzeiten;
- nicht angegebener Eintritt in Museen und Denkmäler;
- Reiseversicherung;
- alles, was nicht ausdrücklich unter "Die Teilnahmegebühr beinhaltet" steht

Stornogebühren pro Person:

- Bis 20. Tag vor Reiseantritt: 25 %
- 19 bis 10 Tage vor Reiseantritt: 50 %
- Ab 9 Tage vor Reiseantritt: 75 %

Sämtliche Stornokosten müssen von den absagenden Teilnehmenden getragen werden.

Wir empfehlen Ihnen daher dringend den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung.